



Az.: 32.1.0201.002.001

**Controllingbericht des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung für das 2. Quartal 2019**

Beratungsweg	Sitzungstermin
Umwelt- und Verkehrsausschuss	05.09.2019

<b>Zuständige/r Dezernent/in</b>	Northing, Sonja
----------------------------------	-----------------

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	JA	X	NEIN
---------------------------------	----	---	------

Im Haushaltsplan vorgesehen	JA	NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Controllingbericht für das 2. Quartal 2019 zur Kenntnis.

## 2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Dem in der Anlage beigefügten unterjährigen Controllingbericht für den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung sind im Wesentlichen folgende Erkenntnisse aus Planungsansatz und Prognose zum 30.06.2019 zu entnehmen:

### Produkt 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung / Gewerbeswesen / Verkehrsangelegenheiten

Auch wenn eine Einflussnahme auf die Leistungsgrunddaten nicht möglich ist, entsprechen die Fallzahlen im Wesentlichen den geplanten Jahresansätzen 2019.

Die Anzahl der Verwarn- und Bußgelder im Bereich des ruhenden Verkehrs zeigen sich zum Stichtag rückläufig. Dies begründet sich damit, dass ein Mitarbeiter vom ruhenden Verkehr zum 01.07.2019 in den Ordnungs- und Servicedienst der Stadt Kleve gewechselt ist. Diese Vollzeitstelle ist erst zum 01.07.2019 endgültig durch zwei Mitarbeiter mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit nachbesetzt worden.

Die Verträge mit Beschickern für Wochenmärkte zeigen sich abweichend von den Planwerten, was sich jedoch zum jetzigen Zeitpunkt analog zu den vorangegangenen Jahren darstellt.

Die erteilten Sondernutzungserlaubnisse zeigen sich zum Stichtag steigend; ebenso die Einweisungen gem. PsychKG. Die Munitionsfunde hingegen leicht rückläufig.

Der Teilergebnisplan wird voraussichtlich weitestgehend entsprechend der geplanten Jahresansätze abgewickelt.

Die negativen Abweichungen bei den "sonstigen ordentlichen Erträgen" zum Stichtag stehen im Zusammenhang mit den rückläufigen Verwarn- und Bußgelder im Bereich des ruhenden Verkehrs.

Die Mindererträge bei den "öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte" zum Stichtag lassen sich durch die entfallenen Parkgebühr im Rahmen des Wegfalls von Parkplätzen auf dem Minoritenplatz und der Stadthalle erklären.

Im Bereich der "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" werden die im Haushaltsplan 2019 mit einem Sperrvermerk versehenen 55.000 € im Rahmen der Unterhaltungskosten der Personenfähre nicht benötigt, da die ehemaligen Personenfähre "Düffelward-Schenkenschanz II" nach Einreichen des vorläufigen Konzeptes des Heimatvereines Schenkenschanz nicht mehr als solche betrieben werden soll, sondern als ein sog. Kleinfahrzeug (Motorboot). Das Übersetzen von Personen mittels des Bootes ist sodann noch möglich, jedoch nicht mehr gewerblich. Ein gültiges Fährzeugnis, welches hinsichtlich der Untersuchung und Mängelbeseitigung mit hohen Kosten verbunden ist, ist somit nicht mehr notwendig.

Die erhöhten Aufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen liegen aufgrund von Abschreibungen auf Forderungen vor.

Die höheren Aufwendungen bei den "sonstigen ordentlichen Aufwendungen" in der Spalte "Prognose 31.12." stehen im Zusammenhang mit den Aus- und Fortbildungskosten der Mitarbeiter, insbesondere im Servicecenter Brandschutz. Damit von dort etwaige Prüfungen und Instandsetzungen von Gerätschaften eigenständig wahrgenommen werden können, sind entsprechende Schulungen/ Seminare erforderlich. In der Vergangenheit wurden diese Arbeiten durch externe Firmen durchgeführt, wodurch höhere Kosten entstanden sind.

## Produkt 0205 - Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Die Fallzahlen der Leistungsgrunddaten hinsichtlich der Brandbekämpfung und des Bevölkerungsschutzes entsprechen weitestgehend den geplanten Jahresansätzen 2019.

Die Anzahl der Mitglieder der Feuerwehr Kleve zeigt sich konstant.

Die Mehrerträge bei den "öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten" liegen vor, da die Brandschauen, wofür Gebühren anfallen, nun von einem Mitarbeiter im Servicecenter Brandschutz wahrgenommen werden.

Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen im Bereich der "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen", da für den v.g. Mitarbeiter ein entsprechender Arbeitsplatz eingerichtet werden musste.

Der Teilergebnisplan sowie der Bereich der Investitionsmaßnahmen werden voraussichtlich weitestgehend entsprechend der geplanten Jahresansätze abgewickelt.

Kleve, den 23.08.2019

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Rauer', written in a cursive style.

(Rauer)

Technischer Beigeordneter